



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Hausmitteilung**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20**

Zukunftstechnologie: Prof. Pahl stellt Vielwellenreaktor vor

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8630**

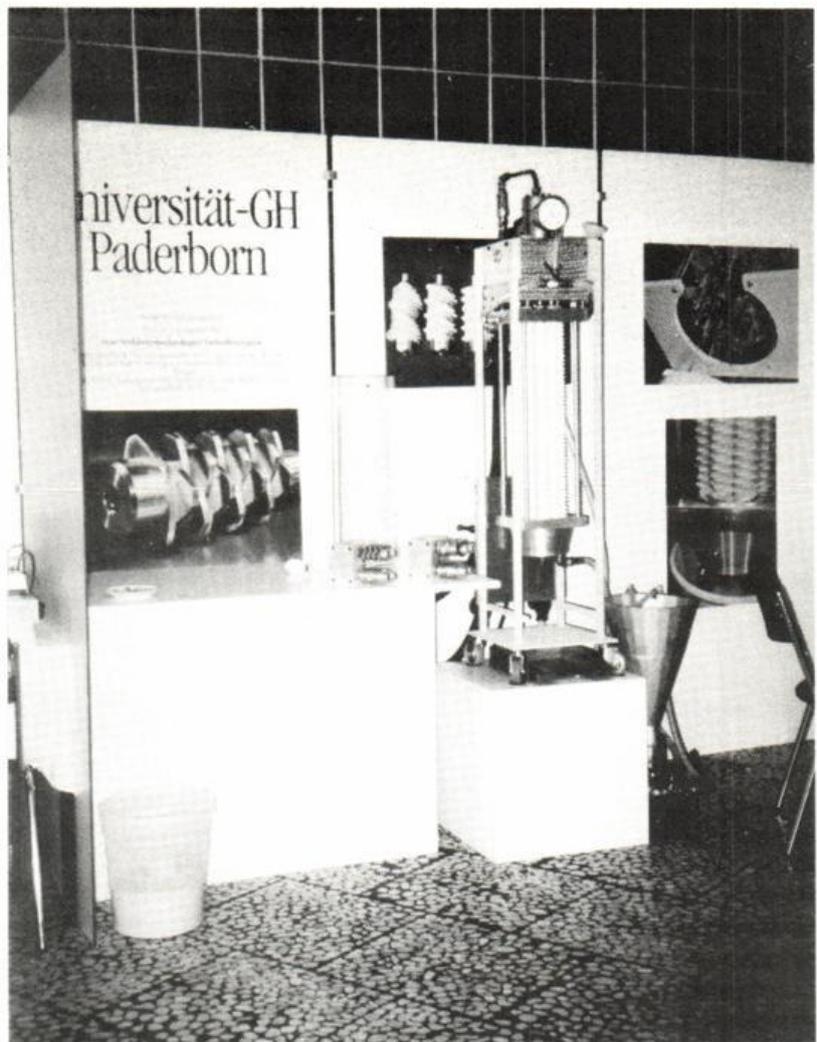
Schon bald konnte das Lehrangebot der Schule um die Fachrichtung Elektrotechnik-Nachrichtentechnik und Maschinenbau-Fertigungstechnik erweitert werden.

Am 1. Januar 1968 wurde die Abteilung eine selbstständige "Staatliche Ingenieurschule". Im Verlauf der Hochschulreform erfolgte die Eingliederung der Ingenieurschule in die Fachhochschule Südost-Westfalen. Mit Gründung der Gesamthochschule Paderborn am 1. August 1972 wurde die Einrichtung in Meschede eine Abteilung der neuen Hochschule.

Zwei Fachbereiche der Uni GH Paderborn, - Maschinenteknik und Nachrichtentechnik -, sind in Meschede angesiedelt. Dazu kam 1980 als gemeinsame Einrichtung dieser Fachbereiche das "Zentrum für Weiterbildung" der Universität nach Meschede. Insbesondere auf technischem Gebiet wurden seitdem in diesem Zentrum die unterschiedlichsten Weiterbildungsveranstaltungen geplant und durchgeführt.

#### **Zukunftstechnologie: Prof. Pahl stellt Vielwellenreaktor vor**

NRW-Ministerpräsident Johannes Rau (SPD) hat am 3. Oktober in Oberhausen in Anwesenheit von 300 Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gewerkschaften eine Konferenz der Landesregierung zur zukünftigen Technologiepolitik eröffnet. Dabei appellierte er an Techniker und Ingenieure, "ihr



Auf der Zukunftstechnologie-Ausstellung in Oberhausen mit dabei: ein Hochleistungsreaktor von Professor Dr. Manfred Pahl.

ganzes Können und ihre ganze Phantasie für die Zukunft unseres Landes einzusetzen". Mit ihrer "Technologie-Offensive" will die Landesregierung einen "zusätzlichen Schub in Wirtschaft und Wissenschaft" erreichen, um die Modernisierung der Industrie voranzubringen.

Das Zukunftstechnologieprogramm soll mit jährlich 100 Millionen Mark von 1985 bis 1988 ausgestattet werden.

Neben der Diskussion um das Für und Wider dieses Programms wurde in Ober-

hausen gleichzeitig eine Ausstellung mit Produkten möglicher Zukunftstechnologien abgehalten. Hierbei war auch die Universität-Gesamthochschule Paderborn durch Professor Dr. Manfred Pahl vom Fachbereich Maschinenteknik I vertreten. Er stellte einen programmierbaren Hochleistungsreaktor vor, den er zusammen mit Rudolf P. Fritsch aus Stuttgart entwickelt hat. Der Reaktor kann auf den Gebieten organische Chemie, Pharmazie, Biotechnologie und Lebensmitteltechnologie eingesetzt werden.

Der sog. Vielwellenreaktor ist ein universell einsetzbarer Hochleistungsreaktor, bei dem durch intensive Vermischung un ständig neu erzeugten Austauschflächen Flüssig/Flüssig- und Flüssig/Gas-Reaktionen gut steuerbar sind. Der Reaktor besteht im wesentlichen aus dem stufenlos regelbaren Antrieb, den zehn Wellen mit ihren horizontal auf einem Kreis angeordneten Mischelementen, den Dosierstationen, einem Druck- oder Vakuumerzeuger, dem Austragsorgan und dem Gehäuse.

Der Ministerpräsident und der Wissenschaftsminister des Landes ließen sich von Prof. Pahl und seinem Stuttgarter Kollegen ausführlich Funktionsweise und Anwendungsgebiet des Reaktor erklären.

#### KURZ BERICHTET

**Betrifft: Studentenzahlen an Uni-GH**

In den letzten Hausmitteilungen vom 24.09. wurde ein vorläufiger Trend im Verhalten von Studienplatzbewerbern veröffentlicht. Diese ersten Zahlen, die noch nicht den endgültigen, tatsächlichen Stand der Studentenzahlen in den einzelnen Fachbereichen wiedergeben, haben an einigen Fachbereichen Verwirrung ausgelöst, da die Verantwortlichen mit teilweise erheblichen höheren Studentenzahlen rechnen, als jene, die im Artikel angeführt wurden. Deshalb noch einmal der Hinweis: es handelte sich

bei den publizierten Angaben um Trendmeldungen. Erst Mitte November können vom Studentensekretariat zuverlässige endgültige Angaben der Studentenzahlen im Wintersemester 1984/85 herausgegeben werden, die dann in den "Hausmitteilungen" nachzulesen sein werden.

#### ASTA: für Uni-Namensgebung

Der ASTA der Uni-GH Paderborn hält die Diskussion um die Namensgebung der Hochschule für noch nicht beendet. In einer Stellungnahme des ASTA-Vorsitzenden Ulrich Walwei meinte dieser, daß, im Gegensatz zur Auffassung des Senats, die Universität schon in naher Zukunft eines zusätzlichen Namens bedarf. Hierbei könnte es sich um die Namen Gustav Heinemann oder Alfred Nobel handeln. Er verwies darauf, die Namensfindung müsse immer einen Bezug zur Friedenspolitik haben. Eine Urabstimmung in der Studentenschaft sei ein adäquates Mittel, in dieser Frage, die unter den einzelnen studentischen Vertretungen auch kontrovers geführt würde, eine zufriedenstellende Lösung zu finden. Das Studentenparlament habe sich auf seiner Sitzung am 25. Oktober für eine solche Urabstimmung ausgesprochen, die vom 10. - 14. Dezember stattfinden soll, erklärte der ASTA-Vorsitzende.

#### Postgebühren: Rapider Anstieg!

Im letzten Monat sind die Kosten für die Post- und Fernmeldegebühren sprunghaft angestiegen. Wenn dieser Entwicklung nicht sofort Einhalt geboten werde, so informiert das Dezernat 1, könne die November-Rechnung aus den vorhandenen Mitteln nur noch teilweise finanziert werden. Da eine Überschreitung des Haushaltsansatzes nicht möglich sei, bleibe nicht auszuschließen, daß für den Rest des Jahres Anschlüsse gesperrt werden müßten oder gegebenenfalls Mittel der Titelgruppe 94 eingesetzt würden, sofern nicht notwendige Sofortmaßnahmen getroffen würden.

Um einschränkende Maßnahmen vermeiden zu können, sollten ab sofort nur noch solche Ferngespräche geführt werden, die zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unbedingt erforderlich seien, teilt das Dezernat 1 weiter mit. In jedem Fall sei eine drastische Senkung des Gebührenaufkommens unbedingt erforderlich. Das gleiche gelte für den Versand von Postsendungen aller Art.

#### Zur Parkplatzsituation

Durch den Bau der Halle IW II sind ca 130 Parkplätze verloren gegangen. Dieser Verlust könnte teilweise ausgeglichen werden, indem die Fahrzeuge am Pohlweg zum Parken quergestellt werden. Für all diejenigen, die morgens lange und oftmals vergeblich nach